

DIE ANFÄNGE DER ABENDLÄNDISCHEN PHILOSOPHIE

EINE REISE DURCH DAS PHILOSOPHISCHE DENKEN DER ANTIKE

Samstag, 2. bis Samstag, 9. Oktober (8 Tage)

max. Teilnehmerzahl: 14



LEITUNG: Darius Meyer, Philosoph mit Schwerpunkt Griechenland

Dass Griechenland als Geburtsstätte der westlichen Philosophie gilt, ist allgemein bekannt. Die Wegbereiter der klassischen Philosophie, die ihren Höhepunkt mit Sokrates, Platon und Aristoteles erlebte, stammten jedoch nicht etwa aus Athen, sondern lebten und wirkten in der Peripherie des griechischen Einflussgebietes. Die Eleaten um Zenon und Parmenides lehrten im griechischen Süditalien, herausragende Denker wie Anaximander, Heraklit oder Pythagoras stammten aus dem antiken Ionien, dem Gebiet an der Westküste des heutigen Kleinasien. Die Philosophen Leukipp und Demokrit schliesslich gründeten ihre berühmte Schule im thrakischen Abdera und sorgten so dafür, dass auch der Norden Griechenlands einen wesentlichen Teil zum theoretischen Diskurs der damaligen Zeit beigetragen hat.

Durch ebendieses Nordgriechenland führt unsere Philosophiereise. Beginnend in Mieza, wo einst Aristoteles den jungen Alexander den Grossen unterrichtet hat, führt unser Weg über das beeindruckende Olynth und Stageira, dem Geburtsort von Aristoteles, nach Abdera, und schliesslich auf die geschichtsträchtige Insel Thasos. Anhand von Vorträgen und ausgewählten Texten versuchen wir zu verstehen, wie sich das philosophische Denken in vorsokratischer Zeit, von seinen Anfängen bis hin zu Platon und Aristoteles, entwickelt hat. Nebst dem Lesen von Texten und dem Besuch antiker Stätten werden wir aber auch die Zeit haben, die beschaulichen Altstädtchen von Kavala und Limenas zu erforschen, im Meer zu baden und in gemütlichen Tavernen zu verweilen.

ANMELDUNG: mail@griechenland-erleben.ch | +41 79 672 58 75 | www.griechenland-erleben.ch

KOSTEN: pro Person im Doppelzimmer 1'500.- CHF / pro Person im Einzelzimmer 1'700.- CHF

IM PREIS INBEGRIFFEN SIND:

- Bus während der Reise
- 7 Übernachtungen mit Frühstück
- 7 Hauptmahlzeiten inkl. Getränke
- Eintritte und Führungen
- Reiseleitung, Fachreferate
- Organisation der Reise

Programmänderungen und Wechselkursänderungen sind vorbehalten.

AN- UND RÜCKREISE: Nicht inbegriffen sind An- und Rückreise. Sie können über Thessaloniki wie über Athen erfolgen. Treffpunkt ist Thessaloniki. Flugverbindungen gibt es mit Swiss und Aegean (von und nach Zürich und Genf, teilweise über Athen) und evtl. mit Easyjet (von und nach Basel). Mit Zug und Schiff fährt man über Ancona, Venedig oder Bari mit Superfast oder Anek nach Igoumenitsa und von dort täglich mit direktem Bus (Ktel) nach Thessaloniki.

PROGRAMM

1. Tag Treffpunkt und Begrüssung am Flughafen Thessaloniki; früher Angereiste können auch an einem vereinbarten Ort im Zentrum der Stadt dazustossen. Fahrt ins westlich gelegene Veria. Die Stadt, an deren südlicher Grenze der Aliakmonas vorbeifliesst, liegt in einem der ältesten Siedlungsgebiete Griechenlands. Nach einem Aperitif gibt es ein gemeinsames Nachtessen in einem gemütlichen Restaurant. **2. Tag** Besuch des antiken Mieza. Im orphisch anmutenden Nymphenheiligtum hat Aristoteles einst den jungen Alexander den Grossen unterrichtet. Auch wir wollen die Inspiration des Ortes nutzen und uns zum ersten Mal mit dem eigentlichen Thema unserer Reise befassen: Nachdem wir uns vor Augen geführt haben, an welchem Punkt sich die Philosophie zur Zeit von Aristoteles befindet, wagen wir den Sprung um 200 Jahre zurück. Gemeinsam lesen wir das älteste überlieferte Fragment der abendländischen Philosophie von Anaximander und versuchen eine Deutung. Anschliessend bestaunen wir eines der unweit vom Nymphäum gelegenen makedonischen Kammergräber. Wir besuchen Edessa, die „Stadt des Wassers“, mit ihren beeindruckenden Wasserfällen, bevor wir dann, zurück in Veria, den Abend in Ruhe ausklingen lassen. **3. Tag** Den Tag beginnen wir mit einem Impulsreferat und folgender Diskussion zum Begriffspaar Mythos und Logos, welches mit dem Aufkommen der Vorsokratiker überhaupt erst eine Aktualität erhält, um im Anschluss den Königspalast und die Königsgräber in Vergina bestaunen zu dürfen. Die Ausgrabungen erlauben einen aussergewöhnlichen Einblick in die Blütezeit des Makedonischen Königreiches. Anschliessender Besuch eines Klosters mit herrlichem Ausblick auf den Aliakmonas. **4. Tag** Besichtigung von Olynth. Die Stadt am nördlichen Ende des Toronäischen Golfes war in der Antike ein blühendes Zentrum und wichtiger Bestandteil des Chalkidischen Bundes und verrät uns heute viel über das Leben in der Stadt der klassischen Zeit. Der Nachmittag soll mit Philosophie und verdienter Entspannung an einem der weissen Sandstrände auf der Chalkidiki verstreichen. Wir widmen uns dabei dem Denken des Heraklit und seinem berühmten Dictum „Alles fliesst“. Vielleicht gelingt es uns sogar, ein bisschen Licht in die Philosophie des „Dunkeln“, wie Heraklit auch genannt wird, zu bringen. **5. Tag** Wir besuchen Stageira, die Geburtsstadt des Aristoteles. Direkt am Meer gelegen und inmitten von Pinien lädt sie ein zum Verweilen und Philosophieren. Thema heute: Parmenides. Im Gegensatz zu Heraklit vertrat Parmenides die Überzeugung, dass es ein unwandelbares Sein gibt. Damit wurde er zu einem wichtigen Wegbereiter der abendländischen Metaphysik. Nachmittag und Abend verbringen wir in der Hafenstadt Kavala mit ihrer pittoresken Altstadt „Panagia“. **6. Tag** Im antiken Abdera, der Heimatstadt von Leukipp und Demokrit, wollen wir uns mit ihrem Atomismus und seinen Auswirkungen auf das europäische Denken damals und heute auseinandersetzen. Im Anschluss nehmen wir von Keramoti aus die Fähre nach Limenas, dem Hauptort der Insel Thasos, der nördlichsten, besiedelten Insel des griechischen Archipels. **7. Tag** Schon in der Antike war Thasos für seinen blütenweissen Marmor berühmt und so sieht man bei einem Rundgang durch Limenas noch viele Anzeichen für den Reichtum der Stadt während verschiedener Epochen. Wir besuchen einen antiken Marmorsteinbruch bei Aliki im Südosten der Insel, der wegen seiner günstigen Lage gleich neben dem Meer von besonderer Bedeutung war, und geniessen ein paar entspannende Stunden am Strand. **8. Tag** Nach einer gemeinsamen Abschlussdiskussion nehmen wir wieder die Fähre nach Keramoti. Fahrt nach Thessaloniki und Rückreise oder individuelle weitere Reiseplanung.

Hinweis: Das Programm kann witterungsbedingte Änderungen erfahren. Die behandelte Literatur wird im Voraus bereitgestellt. Ein vorbereitendes Einlesen ist aber nicht obligatorisch, da während der Reise genügend Lesezeit zur Verfügung gestellt wird. Wer hingegen während der Reise mehr Zeit für anderes haben möchte, darf sich auch gerne schon zu Hause vorbereiten.